

# **Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss**

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. August 2024 19:45**

So, mal kurz zum Thema "überflüssiges Fach" und "eine 5 in Religion finde ich als Bewertung nicht sinnvoll".

CDL meint, dass ich doch eine solche Aussage als Schulleiter nicht treffen könne. Doch gerade eben.

Ich betrachte das Fach und die Note einmal aus Sicht eines Schulleiters einer staatlich katholischen Grundschule.

Wenn man sein Kind an einer katholischen Grundschule in NRW anmeldet, unterschreibt man, dass das Kind am katholisch-konfessionellen Religionsunterricht teilnimmt. Egal ob praktizierender Katholik, Papier-Katholik, Moslem, evangelischer Christ, Hindu, Jude, Atheist oder wie auch immer ist.

Vor einigen Jahren wurde diese verpflichtende Praxis vom Verwaltungsgericht Minden noch bestätigt.

Im Religionsunterricht sitzen also viele Kinder, die nicht wirklich Interesse an dem Unterricht haben und auch nicht haben müssen.

Vor einiger Zeit hatte ich mal eine Anmeldung, wo die Eltern den Schrieb unterschrieben haben und gesagt haben: mein Kind darf dabei sein, aber nichts lernen.

Was macht man nun mit solchen Kindern, die zwangsweise im Religionsunterricht sitzen?

Aus dieser Sicht empfinde ich daher den Religionsunterricht in diesem Sinne als überflüssig - und die Bewertung auch als überflüssig bis unangemessen.

Bei Wolfgangs Beispiel geht es zwar nicht um eine konfessionelle Grundschule, aber er schrieb IMHO, dass das Mädchen nur vom Religionsunterricht hätte befreit werden können, wenn sie auch der Kirche ausgetreten wäre. (Wäre ja auch ein logischer Schluss - aber man ist ja a) immer noch die Tochter der Eltern und b) gibt es Berufe, wo bei Bewerbungen bei manch einem Arbeitgeber die Zugehörigkeit zur kath. Kirche Pflicht ist. ... Nein, nicht nur als Priester.)

Also: ich kann das Desinteresse verstehen, ich kann verstehen, dass man im Religionsunterricht nicht wirklich mitarbeitet - aber solange man dieses Fach dann nicht abwählen kann, muss man das als Relilehrer im Hinterkopf haben.

(Und ja: ich unterscheide zwischen einem Fach wie Religion und einem Fach wie Deutsch. Auch da hat man evtl. kein Interesse dran - es hat aber qualitative Unterschiede, aus meiner Sicht.)

Sinnvoll für Reli fände ich einfach nur ein "hat teilgenommen". Oder das man es wie in dem 1. Jahr Französisch an der Realschule (und auch woanders?) macht: das Fach ist nur positiv versetzungrelevant, nicht negativ.